

Wasserturm: Nachhaltige Kreativ-Aktion des Viernheimer Künstlers Sebastian Mandel / Morgen
Start am Mannheimer Wasserturm beim Arkadenfest

Neue Kunst aus alten Bäumen

Unter den zahllosen Herbstfesten in der Region nimmt das Arkadenfest am Mannheimer Friedrichsplatz rund um den Wasserturm eine besondere Stellung ein. Hier werden traditionell neue kulinarisch/kreative Ideen geboren. Der Verein Friedrichsplatz e.V. steht für stilvolles Feiern in einmaliger Umgebung. In diesem Jahr setzt der Viernheimer Künstler Sebastian Mandel mit der Aktion „Neue Kunst aus alten Bäumen“ einen zusätzlichen Akzent.

Die Platanen-Baumallee der Mannheimer Augusta-Anlage zwischen Autobahn-Ende und Wasserturm hat in der jüngsten Vergangenheit eine Verjüngungskur erfahren, die altersbedingt eine groß angelegte Fällaktion mit sich brachte. Das haben viele Anwohner und Besucher sehr bedauert, war aber unumgänglich. Immerhin hat die Stadt bereits einen Teil der Allee wieder neu gepflanzt.

Sebastian Mandel, der durch Vernissagen und andere Kunst- Events in Viernheim und Mannheim an die Öffentlichkeit getreten ist, will in Zusammenarbeit mit dem Verein Friedrichsplatz und der Stadt Mannheim die alten Bäume in seinen Objekten fortleben lassen, mit dem Großteil des Verkaufserlöses die Neupflanzungen unterstützen und dabei Mannheims Grundriss vom Quadrat zum Würfel dreidimensional weiterentwickeln. In der Verbindung der früher an diesem Standort heimischen Bäume über aus ihnen hergestellte Holzkunst zur Mitfinanzierung gleichsam der Nachfolgebäume soll ein Beispiel nicht alltäglicher Nachhaltigkeit entstehen, die die derzeit toten Stämme nicht nur als Material verwendet, sondern aus Ausgangspunkt für neue, lebende Bäume macht.

Diese Idee fiel auch bei der Stadt Mannheim auf fruchtbaren Boden, sie stellt die Platanen- Stämme zur Verfügung. Daraus will Mandel nach der Holz Trocknung Designer-Stücke fertigen, immer mit Bezug auf die Augusta- Anlage und die Quadrate-Struktur, aber auch mit Hinweisen auf die Geschichte der Bäume, die Mannheims Historie zehntelang gleichsam begleitet und das Bild der Stadteinfahrt geprägt haben. Seine Idee stellt Sebastian Mandel morgen ab 18 Uhr beim Arkadenfest vor, mitten am Friedrichsplatz mit Blick auf den Wasserturm, der Stand ist unmittelbar neben dem berühmten Lipsi- Rad aufgebaut. Dort zeigt er Beispiele für seine bisherigen Kunst-Objekte aus verschiedenen Holzarten, funktional und gleichzeitig Unikate mit „Hinschau“-Charakter.